

Das Ziel ist das Ziel



Nach dem unverschuldeten Ausfall beim Saison-Auftakt im Mühlviertel kommt das Duo Hermann Neubauer/Bernhard Ettl am 27. und 28. März zum zweiten österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaftslauf ins Rebenland. Dort geht es, rund um das Rallye-Zentrum in Leutschach, auf anspruchsvollen Sonderprüfungen durch die wunderschöne südsteirische Weinregion. Für die Schönheit der Landschaft wird Hermann Neubauer allerdings kaum Beachtung finden, wenn er seinen Ford Fiesta S2000 von ZM Racing pilotiert.

„Die Rebenland Rallye ist erfahrungsgemäß richtig schwierig. Die Sonderprüfungen sind schnell, teilweise sehr eng und es liegt noch viel Splitt auf den Straßen. Dennoch fühle ich mich in der Steiermark sehr wohl, wie ich im Vorjahr mit der Bestzeit auf meiner allerersten Sonderprüfung mit dem Ford Fiesta S2000 zeigen konnte. Insofern sehe ich viel Potential, in diesem Jahr eine gute Rallye zu fahren.“

Die Zielsetzung bei der Rallye hat sich für Hermann Neubauer gegenüber dem Vorjahr allerdings geändert: „Oberste Priorität hat für mich die Zielankunft. Meine Bilanz der bisherigen Rallyes mit dem Ford ist ja nicht gerade berauschend, bei fünf Starts war ich nur ein einziges Mal im Ziel – das muss sich ändern! So gesehen fühle ich mich auch nicht als Favorit, das überlasse ich Anderen“, so der Salzburger, der perfekt ausgeruht und motiviert an den Start geht: „Ich habe einen wunderschönen, erholsamen Urlaub hinter mir und bin voll motiviert. Der Speed ist sicher da, auch das Vertrauen wird sich, selbst wenn ich lange nicht im Auto gesessen bin, bestimmt wieder einstellen. Und ich werde mich voll darauf fokussieren, die notwendige Konstanz hineinzubringen.“

Eine Konstante ist jedenfalls das „Arbeitsgerät“ von Neubauer und Ettl, der Ford Fiesta S2000 von ZM Racing. Der wurde vom engagierten Team rund um Max Zellhofer während der Winterpause perfekt vorbereitet – unter anderem auch auf das neue Reglement, wonach nun mit Serien-Sprit gefahren werden muss. Hermann Neubauer: „Das wird sicher interessant, möglicherweise sorgt diese Änderung für die eine oder andere Überraschung. Ich freu' mich jedenfalls auf die Rallye und kann es kaum mehr erwarten, endlich wieder im Auto zu sitzen!“